

Liebe Gemeinde,

Es ist schön von früher zu hören.

Erinnerungen gehen nicht verloren.

Wir haben zu lachen und zu danken.

Es ist spannend, in die Zukunft zu schauen.

Einen Blick zu wagen.

Der Kirchenvorstand tut beides immer wieder.

Gerade waren wir wieder auf einem Einkehrtag in Heilsbronn, haben den Tag in geistlicher Gemeinschaft verbracht, haben gesungen und Abendmahl gefeiert und Bilanz gezogen und ganze Pinwände mit Zetteln gefüllt.

Ich möchte in 5 Minuten heute am Ende dieses Erzählcafés einfach ganz kurz das Leitbild wiedergeben, was am Ende unserer Gespräche herauskam:

Was ist roter Faden,

was ist Ziel und Sinn unserer Gemeinde?

Woran wollen wir nach außen, in Boxdorf erkennbar sein?

Wir wollen Zeugnis geben von der Liebe Gottes

Wir sind als Kirchengemeinde stabil, ein stabiler Ort in einer Gesellschaft, die sich wahnsinnig schnell verändert.

Wir sind stabil, weil wir Gottvertrauen haben für die Zukunft, wir haben einen langen Atem.

Wir wollen als MitarbeiterInnen Vorbild für andere sein

Bei uns wird jeder herzlich willkommen geheißen

Wir haben eine gute Streitkultur,  
sind barmherzig bei Fehlern und Schwächen,  
Auch wenn wir uns manchmal gewaltig nerven und stören.  
Wir leben aus der Vergebung  
auch wenn wir uns manchmal mehr offene Konfrontation  
trauen könnten im Vertrauen,  
dass unsere Gemeinschaft das aushält.

Wir bemühen uns um offene Kommunikation  
statt dass wir hintenrum reden.

Wir lassen uns nicht von Sachzwängen leiten  
( z.B. Finanznot)

Wir lassen uns leiten vom Evangelium.

In unserer Kirche soll man merken: Glaube macht Spaß!

Wir wollen von unserm Glauben noch mutiger Bekenntnis ablegen,

statt übermäßig defensiv zu sein

Wir wollen in Gruppen und in der ganzen Arbeit stärker die Sprache auf den Glauben bringen

Wir wollen wahrnehmen, wo es in Boxdorf Not gibt, wohlwissend, daß wir als Kirche des Mittelstandes zu sozial Bedürftigen manchmal schlecht Zugang haben

Wir stellen uns auch kritische Fragen für die Zukunft:

Kommen in unseren Angeboten die tatsächlichen Lebensfragen-und Probleme der Boxdorfer vor?

Wo haben wir keine Berührungen zu den Themen der Leute?

Wo wollen wir auf Neuzugezogene zugehen?

Wir wollen uns stärker mit anderen gesellschaftlichen Kräften in Boxdorf vernetzen und austauschen ( z.B. den Vereinen) und dort für uns werben oder wie Martini mal Veranstaltung zusammen betreiben

Wir wollen stärker Angebote für die Lebensmitte machen ( z.B. für die Jungen Alten, die in Rente gehen)

Als Offene Lücken unserer Gemeindegarbeit erkennen wir: die behinderten MitbewohnerInnen von Boxdorf, Taufeltern , Neuzugezogene, generell das Mittlere Alter.

Wir wollen eine geistliche Gemeinschaft sein und mehr Mut finden, das in ALLEN Veranstaltungen auch auszustrahlen. Dazu segne uns Gott.